

140 Millionen fließen in Emdener Wasserstoff-Projekt

ERNEUERBARE ENERGIEN Vom Solarpark, über die Elektrolyse bis zur Tankstelle

VON UTE LIPPERHEIDE

EMDEN – Knapp 140 Millionen Euro investieren die Firmen Energiepark Emden und H2Nord in den kommenden drei bis fünf Jahren in Emden. Ziel ist es, eine regionale Wasserstoffwirtschaft aufzubauen.

Am vergangenen Freitag wurde – nach der Gründung der Energiepark Emden im Dezember – die H2Nord ins Leben gerufen. Die Aufgabe des Tochterunternehmens ist es,

in einer Elektrolyseanlage mit bis zu 50 Megawatt Leistung grünen Wasserstoff zu erzeugen und diesen zunächst über drei Tankstellen – in Emden, Georgsheil und Aurich – in Ostfriesland zu vertreiben. Für die Elektrolyse wird ausschließlich regionaler Grünstrom genutzt, unter anderem Solarenergie aus dem Energiepark Emden.

Auf dem Rysumer Nacken entstehen Photovoltaikanlagen mit bis zu 160 Megawatt

Leistung auf etwa 200 Hektar. Der Solarpark wird nach ökologischen Aspekten gebaut und betrieben. Ab 2023 soll er Strom liefern.

Am Statkraft-Biomassekraftwerk wird der Wasserstoff aus dem Solarstrom erzeugt und von dort an die Tankstellen gebracht. Damit sollen CO₂-neutral Busse, Lastwagen, andere Nutzfahrzeuge und Pkw angetrieben werden.

Mit an Bord in der neuen Gesellschaft H2Nord ist – nach

den Gründungsfirmen Terra-vent aus Leer, der Emdener Brons Gruppe und GP Joule aus Schleswig-Holstein – auch die Emdener Score-Tankstellen und Mineralölhandels GmbH. Score wird den Wasserstoff an seinen Tankstellen vertreiben.

Nach und nach soll das Netz ausgebaut werden. Im ersten Schritt geht es darum, Büsse, Lkw und Nutzfahrzeuge mit diesem umweltschonenden Kraftstoff zu versorgen.

→ SEITE 3

Zukunftsplan: H2-Tanke an der Knock

UMWELT Regionale Wertschöpfungskette und dezentraler Ansatz als Konzept für Wasserstoffwirtschaft

VON UTE LIPPERHEIDE

EMDEN - Vieles ist noch in der Planung, doch in zwei Jahren wird es konkret: Dann soll ökologisch Wasserstoff aus einer Elektrolyseanlage am Biomassekraftwerk erzeugt werden und Lastwagen, Busse und Autos antreiben. Der Weg dahin ist aber erst einmal mit knapp 140 Millionen Euro gepflastert. So viel kostet es, die umweltgerechte Emder Wasserstoffwirtschaft aufzubauen.

Dass sich die Investition lohnt, davon sind die Gesellschafter der neu gegründeten Firma H2Nord überzeugt. „Die Bedingungen ändern sich und die Nachfrage wird steigen“, sagte **André Steinau** von GP Joule. Auch **Jens Rötteken** von Terravent, **Thomas Ehrlich** von Score und **Claas Mauritz Brons** (Brons Gruppe) sind zuversichtlich. Das Konzept beinhaltet eine regionale Wertschöpfungskette mit dezentralem Ansatz. Bis zu 850 Busse könnten rechnerisch mit der Wasserstoff-Anlage umweltneutral betrieben werden.

„Die öffentliche Hand ist nicht immer ganz fix, aber auch bei uns müssen Fuhrparks umgestellt werden“, sagte Oberbürgermeister **Tim Kruithoff**, der sehr glücklich über „die Innovationskraft“ ist. Dass das gesamte Vorhaben ausbau-



Die fünf von der Wasserstofftankstelle (von links nach rechts): Jens Rötteken (Terravent), André Steinau (Gp Joule), Oberbürgermeister Tim Kruithoff, Thomas Ehrlich (Score) und Claas Mauritz Brons (Brons Gruppe).

BILD: ERIC HASSELER

fähig ist, daran ließ Brons keinen Zweifel. „Der Anleger an der Knock eignet sich bestens, um dort eine Wasserstofftankanlage für Schiffe einzurichten.“ Gespräche mit der AG Ems würden bereits geführt.

Die Spedition Weets hat sich eingebracht und will ihre Lastwagen nach und nach umrüsten. „Wir werden bedarfsgerecht unser Tankstellennetz ausbauen, auch für Pkw“, sagte **Klaus Frerichs** von Score. Auf Dauer soll neben dem Solarstrom bei steigendem Bedarf auch Windenergie mit zur Produktion eingesetzt werden, betonte Rötteken.

DIE VIER GESELLSCHAFTER DER H2NORD EMDEN

Terravent Investment aus Leer ist seit über 20 Jahren in den Bereichen Energie, Immobilien und Schifffahrt aktiv. Der Fokus liegt mit fast einem Gigawatt projektierte Windkraftleistung auf erneuerbaren Energien.

GP Joule aus Schleswig-Holstein ist ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein

Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. Das international agierende Unternehmen mit rund 350 Mitarbeitern gilt als Pionier bei der Umstellung der Industrie auf erneuerbare Energien.

Die Brons Gruppe wurde 1826 in Emden gegründet und ist im Bereich Handel, Hafenumschlag, Schifffahrt

und maritime Dienstleistungen aktiv.

Score-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH wurde 1965 von Apollonia Riedl-Defet und Helmut Riedl in Emden gegründet. Zunächst war es ein reines Immobiliengeschäft in der Mineralölbranche. Ab 1972 stieg man ins Tankstellengeschäft ein, das heute knapp 50 Tankstellen umfasst.